

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin
Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

GZ: (BOB) BMB
Bearb.: Frau Richter
Tel.: 27 15
Fax.: 27 76
Sitz: II/129
Datum: 15.12.2014

Beigeordneter für Soziales
Herrn Seidel

**Stellungnahme zur Vorlage V0244/14
Jugendhilfeplanung - Teilplan „Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe und
angrenzende Aufgaben“ - Fortschreibung 2015 bis 2016**

Sehr geehrter Herr Seidel,

die in der Vorlage aufgeführten Ziele zur Umsetzung von Inklusion von Menschen mit Behinderungen werden positiv bewertet.

Die Entwicklung von Hilfeformen, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen des Artikels 23 der UN Behindertenrechtskonvention „Achtung vor Heim und Familie“ in Fällen von Hilfen die sowohl SGB IX als auch SGB VIII tangieren, ist weiter voranzutreiben.

Als Beispiel möchte ich die Begleitung der behinderten Eltern mit ihren Kindern in nicht barrierefreie Arztpraxen, Kindertagesstätten, Schulen, Horteinrichtungen, Freizeiteinrichtungen etc., die durch die Behinderung diese Eltern nicht allein zu bewältigen sind.

Eine Hilfe kann hier oftmals eine Elternassistenz sein.

Da es für solche Fälle keine klare Zuständigkeitsregelung gibt, werden Eltern immer zwischen dem Sozialamt und Jugendamt hin und her geschickt.

Verantwortliche im Jugendamt sagen den bedürftigen Eltern, es wird eine Hilfe für das Kind benötigt. In dem Fall wäre das Jugendamt zuständig. Mit der Unterstellung einer Kindeswohlgefährdung.

Das Sozialamt ist für unterstützende Hilfen bei Vorliegen einer Behinderung der Eltern zuständig.

Ein Modell der begleiteten Elternschaft ist jedoch im SGB IX nicht eindeutig geregelt.

Daraus folgt, dass Kofinanzierungen einer Elternassistenz durch beide Ämter erfolgen könnten.

Eine finanzielle Mehrbelastung der Jugendhilfe kann dadurch nahezu ausgeschlossen werden. Das Recht der Selbstbestimmung und das volle Recht auf Elternschaft und Familie ohne Einschränkungen und Diskriminierungen für Menschen mit Behinderungen kann nur mit bedarfsgerechter Elternassistenz garantiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sylvia Müller', with a long horizontal stroke extending to the right.

Sylvia Müller
Beauftragte für Menschen mit Behinderungen